

Eine Dame für... !!!

Von CrimsonRedGirl

Kapitel 8: Die Entschuldigung

So stand Raphael ganz alleine im Dojo und sollte sich nun bei Michelle entschuldigen. „Mich entschuldigen! Ich! Bei ihr!“ ging es durch seinen Kopf. Und wurde nun auch total nervös bei dem Gedanken. Als er zur Tür sah, zu Splinter's Zimmer. In dem sich ja Michelle sich befand. So, stand Raph an der Tür und traute sich fast gar nicht an zu klopfen. Doch der rote Turtle atmete einmal tief durch und tat es dennoch.

Wogegen Michelle nur auf dem Bett saß und nur zu Boden schaute. Als er mit einmal klopfte. Sie dachte schon, dass es Splinter wäre, der hinein kam. Aber da irrte sich die mutierte Frau. Denn Raphael kam, mit gesenktem Kopf, hinein. Und als sie ihn sah, da drehte die Ratten- Frau ihren Kopf weg. Als wollte sie ihn nicht sehen. Was der Turtle bemerkte und sich noch mehr schämte. Aber dann doch auf Michelle zu ging und sagte: „Ich möchte mich entschuldigen, Michelle. Ich hab nicht gewusst, dass sie es mit bekommen. Den Streit. Und so richtig ernst gemeint, habe ich es nicht... Es tut mir wirklich leid.“ Doch es kam keine Antwort von ihr. Im Gegenteil, die junge Frau stand auf und ging von ihm weg. Wonach sie nur, mit dem Rücken zu Raph stand. Wodurch grade bei ihm der Gedanke kam, dass sie wütend war. So kam es von Raphael: „Ich wollte das echt nicht sagen. Es war nur eine Reaktion. Auf Leo, der mich so genervt hatte. Und da kam der Satz einfach aus mir heraus. Ich konnte mein Zorn wieder nicht kontrollieren. Ich... Ich...“ Wobei man eine gewisse Traurigkeit heraus hörte. Und dadurch auch auf die Knie fiel und sein Gesicht in den Händen vergrub. Wo auch Raph fast den Tränen nahe stand. Was die Ratten- Frau heraus hörte, sich umdrehte und nur noch den weinenden Raphael auf dem Boden sitzen, sah.

Und da erkannte sie, dass dieser starke, aggressive Turtle auch eine weiche, gefühlvolle Seite hatte. Was ihr auch zeigte, dass es ihm wirklich total leid tat. Und so nahm die mutierte Frau auch schon seine Entschuldigung an. Wenn auch erst mal innerlich. So ging die junge Frau auf dem roten Turtle zu und half ihn aufzustehen. Der natürlich überrascht war und sie mit rot unterlaufenden Augen anschaute.

Doch dann mit einmal aus einer plötzlichen Reaktion heraus, Michelle umarmte. Was sie nun verwirrte. „Ich wollte das gar nicht sagen. Ich wollte das echt nicht.“ antwortete Raph und fing wieder an zu weinen. Während die junge Frau über seinen Kopf streichelte. Was den roten Turtle etwas beruhigte. „Raphael.“ sagte die mutierte Frau. „Du bist ja ein Sensibelchen. Und das du so emotional bist, dass wusste ich gar nicht.“ erzählte sie weiter. Wogegen er nur seinen Kopf weiter an ihr anschmiegte und nur nickte. „Also magst du mich doch?“ fragte sie den Turtle und strich weiter über seinen Kopf. „Ja. Ich mag dich. Ich mag dich so gar sehr doll.“ erwähnte er nur. Wobei

er auch zu ihr hoch sah und auch ein leichtes Lächeln im Gesicht aufsetzte. Was Michelle auch erwiderte. „Aber ich kann das doch nicht so einfach vor den anderen so zu geben. Das wäre einfach nicht ich.“ erklärte Raphael ihr. „Denn, dass würden die nie verstehen.“ erzählte er weiter. Wobei er seinen Kopf wieder an ihr lehnte. „Das kann ich gut verstehen, Raphael.“ sagte die junge Frau danach. „Und ich habe dich dennoch gern.“ erklärte sie weiter. „Ja?“ fragte Raph nach. „Ja. Mein Kleiner. Ich habe dich auch ganz doll gern, Raphael.“ kam es weiter von ihr. „Ich dich auch... MOM!!!“ sagte mit einmal der rote Turtle zu Michelle.

Was sie total überraschte. Aber sich trotzdem geschmeichelt fühlte. „Raphael. Siehst du mich etwa so an?“ fragte die Ratten- Frau ihn. Doch der Turtle nickte nur daraufhin. „Das ist ja süß von dir. Aber das musst du doch nicht.“ erklärte Michelle ihm. „Werde ich aber. Und das schon die ganze Zeit... Und ich finde es toll.“ antwortete Raph danach. „Und nicht nur das.“ erzählte der rote Turtle ihr. Was sie noch weiter verwunderte. „Was denn noch?“ fragte die junge Frau verwirrt. Da die Ratten- Frau nicht verstand, was Raphael ihr erzählen wollte. „Na ja. Ich meine, wenn wir erwachsen sind. Dann... Dann...“ fing der Turtle an zu erzählen. Aber traute sich nicht es auszusprechen. „Dann denkst du, dass euer Sensai ganz alleine wäre.“ schlussfolgerte die mutierte Frau. Woraufhin Raph nur nickte und sagte: „Ja. Und da finde ich es einfach nur schön, dass...“ „Dass, er nun mich hat?“ fragte die junge Frau, mit einem Lächeln im Gesicht. Was der Turtle mit einem Lächeln erwiderte. Und wieder gab: „Ja.“ Wobei er sie danach wieder umarmte. „Ah! Das ist süß, Raphael. Dass du dich so um Hamato Yoshi sorgst.“ sagte nun Michelle noch. „Ich möchte einfach nicht, dass er alleine bleibt.“ erwähnte Raph noch. Wonach er die Ratten- Frau noch fester drückte. „Das wird er auch nicht. Denn ich liebe ihn. Raphael, ich liebe Hamato Yoshi.“ gestand Michelle Raphael. Was ihr auch, in der Sekunde, bewusst wurde. Und auch endlich wusste, was sie für den Sensai empfand. „Aber, dass müssen wir den anderen auch sagen.“ erzählte Raphael ihr. Was Michelle aus ihren Gedanken, an Meister Splinter, riss. Danach ihn ansah und antwortete: „Ja. Das sollten wir.“ Und die Ratten- Frau ging, mit Raph in dem Arm, aus dem Zimmer. Zurück ins Dojo.

Und als die beiden ins Dojo kamen, da standen schon alle anderen und waren total erstaunt. Wie sie heraus kamen. Als Raph sagte: „Michelle möchte uns gerne was sagen.“ Und ging zu seinen Brüdern. Während gleichzeitig Meister Splinter auf sie zu kam. „Was möchten sie denn sagen, Michelle?“ fragte er und nahm ihre Hände. Wodurch die Frau etwas errötete. Und er fast schon dachte, was sie erzählen möchte. „Ich... Ich weiß nicht, ob das so gut ist. In dieser Runde es zu sagen.“ erklärte Michelle. Während sie erst in die Runde und dann Splinter ansah. „Aber, wenn es doch uns alle betrifft? Und immerhin, wissen fast alle es schon.“ erzählte dann mit einmal der rote Turtle. „Das stimmt doch, oder Sensai?“ fragte nun Leonardo ihn. Der plötzlich grade verlegen wirkte und antwortete: „Leonardo!“ Um ihn etwas zu ermahnen. „Aber, wenn es doch wahr ist.“ mischte sich Raph wieder ein. Wodurch Michelle nur zwischen dem Sensai und den Brüdern hin und her blickte. Und fast schon eine Vorahnung hatte, wovon die beiden redeten. Also fragte sie: „Yoshi?“

Der sie nun direkt in ihre Augen schaute und sagte: „Michelle. In der ganzen Zeit, in der sie hier bei uns leben. Da tauchte wieder so ein Gefühl auf. Ein Gefühl, von dem ich dachte, ich würde es nie wieder im Leben spüren. Aber es ist da. Und mit jedem Tag, mit euch, wird es stärker und stärker...“ Wonach er eine Pause machte und sie nun auch umarmte. „... Michelle. Ich liebe euch.“ gestand nun der Ratten- Mann ihr. Und

obwohl die Frau es geahnt hatte, war sie dennoch überrascht darüber. Aber freute sich auch deswegen. „Dann muss ich es ja euch auch sagen...“ kam es von ihr. Und sah ihn wieder an. „... Yoshi, seit dem ersten Abend. Den ich hier verbracht habe. Habe ich dasselbe Gefühl in mir...“ erzählte die junge Frau. Wonach sie aber wieder zu Raph schaute, dann aber wieder zu Splinter. „... Doch vor kurzem, da gestand ich mit selber ein. Dass es Liebe ist.“ erzählte sie weiter.

„... Yoshi. Ich liebe euch auch.“ gestand die Ratten- Frau dem Sensai. Was ihm weiter zum Lächeln brachte. Genauso wie Michelle. Und auch die Turtles freuten sich, dass die zwei es sich endlich gesagt hatten. Aber die Jungs jubelten noch mehr, als Meister Splinter dann Michelle auch noch küsste.

Der zwar überrascht und etwas vorschnell kam. Doch die mutierte Frau erwiderte ihn dennoch. Wodurch sie auch spürte, dass ihre Wahl zu Yoshi ein für alle mal gefallen war. Und bei ihm blieb, so wie sie aussah. Wenn nicht für den Rest ihres Lebens. Was die Ratten- Frau auch nicht bereute.

Und so wurde Michelle ein neues Mitglied in dieser ungewöhnlichen Familie. Was sie sich nie zu träumen hätte wagen können. Aber sie wurde nicht nur in der Familie aufgenommen und eine tolle Mom für die Turtles. Sondern Meister Splinter hatte eine Freundin, mehr gesagt, eine Frau bekommen. Mit der er den Rest seines Lebens zusammen sein konnte. Doch Michelle war nicht nur eine Frau für ihn. Er empfand sie als eine Dame. Michelle war zu einer Dame für Hamato Yoshi geworden.

The End !!!

Am Ende habe ich für euch noch einBild gemalt. Es zeigt wie Michelle aussieht und wie sehr sich Splinter und sie sich mögen. Das Bild habe ich jedoch als Cover für die Story eingefügt. Hoffe, dass es euch gefällt.